

Was ist guter Unterricht? – Die Sichtweise von eEducation Austria

4 Grundformen von Unterricht

Das hier vorgestellte Modell von Hilbert Meyer zu den 4 Grundformen des Unterrichts gilt für den analogen Unterricht, sollte sich aber auch im digital gestützten Unterricht verwirklichen. Eine gute Lernplattform bietet die Möglichkeit, diese 4 Grundformen darin umzusetzen.



Nach Hilbert Meyer

Gemeinsamer Unterricht

Hier geht es noch nicht um die Vermittlung von Inhalten, sondern um die Situation: Lehre und Schüler befinden sich in einem Raum. Das Ziel ist es, Unterrichtsbereitschaft herzustellen und das soziale Miteinander in der Klasse zu organisieren. Die Lehrperson ist hier vor allem in der Rolle des Erziehers tätig, vereinbart mit der Klasse Regeln des Umgangs miteinander und achtet auf deren Einhaltung. Es werden so die Voraussetzungen geschaffen, dass die drei Säulen des Modells auch funktionieren.

Direkte Instruktion

Hier geht es um die Vermittlung von Unterrichtsinhalten durch die Lehrperson, also „lehrerzentrierten Unterricht“. Die Lehrperson in der Rolle des Instructors informiert, erklärt, zeigt vor und vermittelt dadurch Wissen und Können.

Individualisierender Unterricht

Hier geht es um „schülerzentrierte Lernphasen“, in denen die Schüler alleine arbeiten und lernen. Idealerweise bestehen dabei gewisse Freiheiten. Das bedeutet, dass Schüler sich z.B.

Schwierigkeitsgrade der Aufgaben oder Vertiefungsthemen selbst aussuchen können und eine gewisse Freiheit in ihrer Zeiteinteilung bis zum geforderten Abgabetermin der Aufgabenstellungen haben. Damit haben die Schüler die Aufgabe, innerhalb gewisser Grenzen ihr Lernen selbst zu steuern. Die Lehrperson unterstützt sie dabei und arbeitet so in der Rolle des Coaches für den Lernprozess der Schüler.

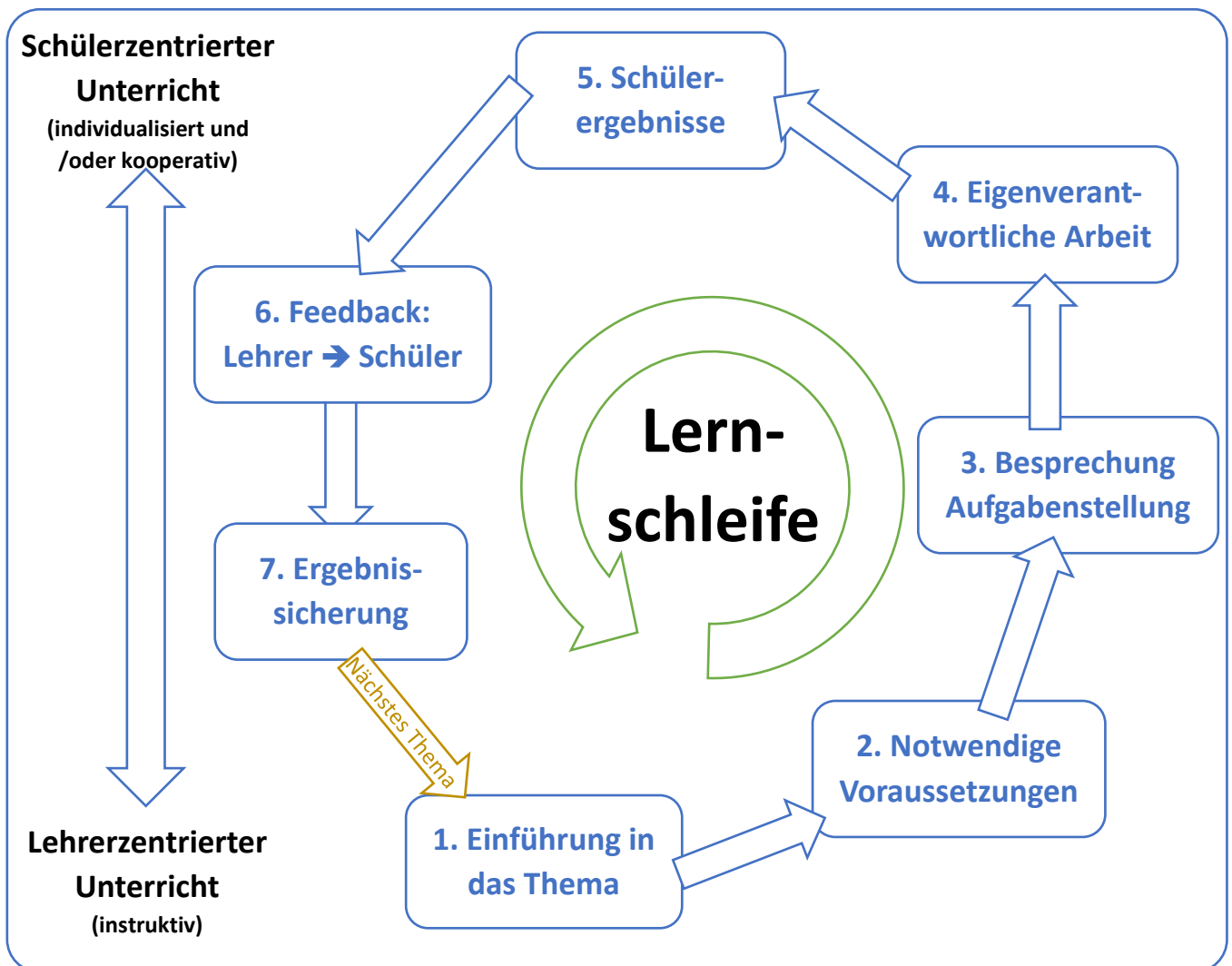
Kooperativer Unterricht

Hier arbeiten die Schüler auch „schülerzentriert“, aber zusammen mit anderen in Paaren oder Gruppen an einer Aufgabenstellung. Es geht hier neben dem Inhalt um die Entwicklung von Teamfähigkeiten. Die Lehrperson agiert hier in der Rolle des Moderators der Gruppenprozesse.

Wie sollte eine lernwirksame Unterrichtssequenz aufgebaut sein?

Sowohl im analogen als auch im digitalen Unterricht ist die folgende Grundstruktur bei der Erarbeitung eines neuen Inhalts sinnvoll:

Die Lernschleife



Diese Lernschleife kann bei sehr kurzen Inhalten in einer Unterrichtseinheit abgehandelt werden, meistens wird sie sich aber über mehrere Einheiten oder gar Wochen ziehen.